

10. Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship: „Zukunft nachhaltig gestalten“

Unternehmergeist macht Schule



Outdoor-Seminar mit Toni Niederwieser (ganz links).

Fotos: Rotary

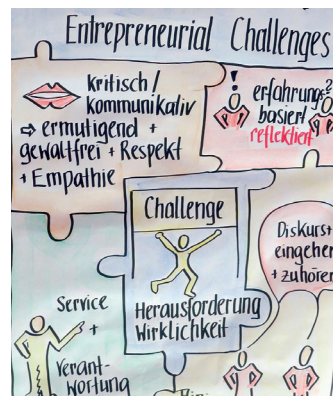
Der Mensch und seine Ideen stellen den inhaltlichen Ausgangspunkt für die Organisation der 10. Kitzbüheler Sommerhochschule dar.

Kitzbüchel | Das Team stellt dabei die Youth-Start-Challenges (www.youthstart.eu) in den Mittelpunkt, die derzeit im EU-weit größten Feldversuch zu Entrepreneurship Education in Bulgarien, Luxemburg, Portugal, Österreich und Slowenien implementiert und erforscht werden.

Jede Gesellschaft braucht Menschen, die neue Ideen entwickeln und aktiv umsetzen. Die Förderung von Eigeninitiative und Unternehmergeist (= Entrepreneurship) in der Schule ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der eigenen Selbstwirksamkeit und der Chancengerechtigkeit. Das Spektrum der Inspirationen reicht vom Geschäftsmodell (Entrepreneurial Design) der Weinedition „winvino“, der Erfolgsgeschichte der Bergbahnen Fieberbrunn oder dem „EssMedizin“-Ansatz von Univ.-Prof. Dr. Florian Überall, der dem Motto folgt: „Gutes Essen – gutes Leben“.

Die TeilnehmerInnen aus

Österreich, Deutschland und Luxemburg arbeiten auch an eigenen Ideen, wie einer offenen Variante eines e-Books „Grafix“, einem Coaching-Ansatz und der Schaffung von Räumen der Inspiration sowie einer App zur Persönlichkeitsstärkung. In Kooperation mit Jungunternehmer/innen und Lehrer/innen wurde am Changemaker-Programm gearbeitet. Das Programm wird in Kooperation von Rotary Clubs,



Youth-Start-Challenges (Illustration Susi Spangl).

Initiative für Teaching Entrepreneurship und der Crowdfunding Plattform für Projekte von Schüler/innen www.startedeinprojekt.at ab dem Schuljahr 2017/18 angeboten. Ziel ist

es, Projektteams mit innovativen Ideen zu den Sustainable Development Goals – die bis zu einem „going Start-up“ reichen können – zu unterstützen. Es wird damit ein experimentelles neues Format ausprobiert, das auch eine TV-Show umfassen wird und damit eine Lücke in der schulischen Entrepreneurship Education schließen könnte.

Hochkarätige Speaker

Speaker bei der Sommerhochschule waren (alphabetische Reihenfolge): Karim Abdel Baky, Co-Gründer ReGreen; Fräulein Augustine (Anita Egger), Kabarettistin; KPH-Hochschullehrer Gerald Fröhlich; Hermann Gams, Co-Gründer Dream Academia; Prof. Erika Hammerl und Prof. Inge Koch-Polagnoli, eesi-Impulszentrums des bmb; Eva Jambor, Vorstand IFTE; Harald Katzenschläger, Co-Gründer Dream Academia; der Ashoka Fellow und Leiter der Sommerhochschule Johannes Lindner; Toni Niederwieser, CEO der Bergbahn Fieberbrunn; Dr. Robert Moser, Präsident des Roten Kreuzes; die KPH-Hochschullehrerin Susanne Spangl und Univ.-Prof. Dr. Florian Überall, Universität Innsbruck und



Univ.-Prof. Dr. Florian Überall und Katharina Kiss, BMB im Kreise von Unternehmer/innen.

Gründer eines Start-ups sowie Martin Wagner, Co-Gründer Wunderteam.

Die Kitzbüheler Sommerhochschule, die auf Initiative Dr. Hans Philip vom Rotary Club Kitzbühel und Johannes Lindner entstand, wurde durch die EU-Kommission als „best practice“ ausgezeichnet. Die 11. Sommerhochschule wird in Kooperation mit der KPH Wien/Krems, dem eesi-Impulszentrum des BMB, der Initiative für Teaching Entrepreneurship (IFTE) und „startedeinprojekt.at“ durchgeführt und wird vom 9.7. bis 13.7.2018 wieder in Kitzbühel zu Gast sein.